



# *Kinderkrippenfeier – im Freien*

aus dem PV Holzkirchen



**Jahr für Jahr erwarten wir voll Freude das Weihnachtsfest. Jesus, ist Mensch geworden. Er ist der Retter. Diese Kinderkrippenfeier ist im Pfarrverband Holzkirchen seit mehreren Jahren erprobt. Sie findet im Freien statt. Mittelpunkt der Feier ist das Krippenspiel für Kinder**

**Bibelstelle:** Lukas 2, 1-14

**Dauer:** ca. 25-30 Minuten

**Art:** Ein Gottesdienst im Freien mit Krippenspiel für 50 und mehr Personen.



## Ansagen vor dem Gottesdienst

### Einzug

**Lied** Seht die gute Zeit ist da GL 748 (Strophen 1 bis 3)

**Liturgischer  
Gruß** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

**Eröffnungsgebet** Gütiger Gott,  
Jahr für Jahr erwarten wir voll Freude das Weihnachtsfest. Jesus, dein  
Sohn, ist Mensch geworden. Er ist der Retter. Er bringt uns Frieden.  
Gib, dass wir ihn von ganzem Herzen bei uns aufnehmen. Darum bitten  
wir durch Jesus, Christus, unseren Bruder und Herrn.  
Amen.

**Lied** Macht hoch die Tür (1 Strophe)

### Krippenspiel

**Lied** Engel haben Himmelslieder  
oder  
Engel auf den Feldern singen GL250

**Krippenspiel** *Trompetenfanfare*

**Erzähler** Ihr Leute, hört den Befehl des Kaisers Augustus.  
Ein jeder soll dorthin gehen, wo er geboren wurde.  
Ein jeder soll sich dort eintragen lassen.  
Folgt dem Befehl des Kaisers.

**Lektor** **Evangelium nach Lukas**  
In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des  
Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal;  
Damals war Quirinius Statthalter von Syrien.  
Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.  
So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa  
in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und  
Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner  
Verlobten, die ein Kind erwartete.

*Maria und Josef gehen los, begleitet von Ministranten mit  
Fronleichnamslaternen  
Josef und Maria bleiben gut sichtbar in der Mitte stehen.*

**Lied** *Wer klopft an  
(auch in „Stationen zwischen dem Gespräch von Maria und Josef  
gesungen – es können auch „Wirte“ an drei Orten auf dem Platz stehen*



## Krippenspiel

Maria: Ach Josef, wie weit ist es denn noch? Ich bin schon so erschöpft. Ich kann nicht mehr. Lass mich kurz ausruhen.

Josef: Maria, ich verstehe dich. Aber es haben uns schon so viele Leute auf dem Weg nach Betlehem überholt. Wir müssen uns beeilen. Wir suchen uns dort gleich eine Unterkunft. Da kannst du dich dann ausruhen. Komm, ich werde dich noch mehr stützen.

Maria: Mit deiner Hilfe werde ich den Weg schon schaffen. Gott ist ja bei uns.

*Maria und Josef laufen weiter bis zur „Hauptbühne“*

Josef: Oje, hier sind ja noch mehr Leute als ich dachte.

Maria: Wo sollen die vielen Menschen unterkommen?

Josef: Ich hoffe, wir finden einen Platz. Fragen wir gleich da drüben. Schaut auch nicht so teuer aus.

*An der Hauptbühne tritt der Wirt auf. Er schüttelt mit dem Kopf, als Josef und Maria zu ihm treten und hält ein großes Schild „GESCHLOSSEN“ hoch.*

Josef: Hier ist ein Stall. Ich hatte auf etwas Besseres gehofft.

Maria: Gott sei Dank. Nun haben wir wenigstens ein Dach über dem Kopf.

## Lektor

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar einen Sohn, den Erstgeborenen.

*Maria legt das Kind in die Krippe.*

Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

## Lied

Zu Betlehem geboren GL 239

## Lektor

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

## Hirten

Hirte1: Habt ihr all die Menschen in Betlehem gesehen – wahre Massen.

Hirte2: Die trampeln durch unsere Wiesen, trampeln das ganze Gras platt und lassen ihre Tiere drauf weiden ... wo es heuer doch alles so schlecht gewachsen ist bei dieser Dürre!

Und sie bringen unsere Herden durcheinander!

Hirte3: Was sollen wir denn machen, Mauern bauen? Die Leute sind doch nicht freiwillig hier, das ist doch von oben befohlen!

Hirte 4: und wenn jeder nicht nur auf sich schauen würde, dass er am besten wegkommt, wäre es für alle einfacher.

Hirte5: Wo sollen die Menschen alle bloß übernachten? Hier gibt es doch viel zu wenig Wohnraum und der ist auch noch soo teuer.

Hirte6: Die Reichen da vermieten zum Schluss noch ihren Stall, nur damit sie noch mehr Geld bekommen!

Hirte7: Eigentlich ist es dich auch spannend wo die Leute alle kommen, um sich hier eintragen zu lassen.

Hirte8: Stellt euch mal vor, mir ist doch tatsächlich jemand begegnet, der hat hier einen neugeborenen König gesucht. Den habe ich gleich



weiter nach Jerusalem zu Herodes geschickt.

Hirte9: Da hast du aber „Fake-News“ verbreitet.

Hirte10: Ein neugeborener König? Hier in Bethlehem?

Hirte11: Obwohl? Wieso nicht? David stammte ja auch aus Betlehem. Und er war auch nur ein Hirte wie wir. Und schau, die vielen Leute, die sich jetzt eintragen lassen, stammen alle von ihm ab.

Hirte12: Außerdem ist uns der Messias angekündigt, der uns retten wird, wie es schon bei Jesaja steht!

Hirte13: Du immer mit deinem Jesaja: Darauf warten wir schon lange genug und es ist nichts passiert.

Hirte14: Und ihr immer mit euren Streitereien. Ich will jetzt meine Ruhe haben.

Hirte 15: Ja, kommt, wir entzünden jetzt unser Lagerfeuer und legen uns schlafen.

## Engel

### Lied

*Fanfare, der Engel tritt auf, dazu wird gesungen:*

*Vom Himmel hoch, da komm ich her GL 237*

### Lektor

Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.

Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen. Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen. Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,

*Hier können weitere Engel dazu treten.*

das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

### Lied:

Engel haben Himmelslieder

oder

Engel auf den Feldern singen GL250

### Lektor

Als die Engel die Hirten verlassen hatten und in den Himmel

zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ.

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.



## Lied: GL 756

*Kommet ihr Hirten (3. Strophe)*

*Währenddessen ziehen die Engel vor die Bühne. Die Hirten kommen zur Hauptbühne und beten das Jesuskind an. Die Engel treten zu den Hirten.*

## Hirte

Geboren ist das Kind zur Nacht für dich und mich und alle, drum haben wir uns aufgemacht nach Bethlehem zum Stalle. Sei ohne Furcht, der Stern geht mit, der Königsstern der Güte, dem darfst du trauen, Schritt für Schritt, dass er dich wohl behüte.

Und frage nicht und rate nicht, was du dem Kind sollst schenken.

Mach nur dein Herz ein wenig licht, ein wenig gut dein Denken.

Mach deinen Stolz ein wenig klein, und fröhlich mach den Hoffen.

So triffst Du mit den Hirten ein, und sieh die Tür steht offen.

## Lied

Es wird scho glei dumpa (Strophe 1 und 2)

## Friedenslicht

Kaum zu glauben: den Ärmsten wurde offenbart, dass der Messias da ist!

Gott schaut besonders auf diejenigen, die arm sind, ein Handicap haben, ausgegrenzt werden oder heimatlos sind. Deshalb stehen wir hier und bringen immer das Friedenslicht von Bethlehem zur Krippe. Es erinnert an die Liebe und den Frieden Gottes:

Diese frohe Botschaft gilt jedem von uns und als Zeichen dafür, könnt ihr als Engel, als Boten Gottes, das Friedenslicht mit nach Hause nehmen.

## Lied

Tragt in die Welt nun ein Licht (Strophe 1 – 3)

## Vater unser mit Friedensgruß

## Segen

Gott lasse dich ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben.

Gott schenke dir die nötige Ruhe, damit du dich auf Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen kannst.

Gott nehme dir Sorgen und Angst  
und schenke dir neue Hoffnung.

Gott bereite dir den Raum, den du brauchst  
und an dem du so sein kannst, wie du bist.

Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen  
über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Gott mache heil, was du zerbrochen hast  
und führe dich zur Versöhnung.

Gott gebe dir Entschlossenheit, Phantasie und Mut,  
damit du auch anderen Weihnachten bereiten kannst.

Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht,  
wenn dunkle Tage kommen.

Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden.

## Lied

Stille Nacht GL 249